

Monika Beugger, Edle Schmuckgestaltung



Mitten im Herzen von Bern betreibe ich seit Jahren ein Goldschmiedatelier, ein Geheimtipp in jeder Hinsicht. Meine Themen sind in meiner Goldschmiedewelt -> Design / Kleinserien, Umänderungen von Erbstücken -> aus Altem neues zu kreieren, Einzelanfertigungen, esoterische Schmuckgestaltung, Accessoires, Kurse, Ausstellungen Reparaturen ->

www.edleschmuckgestaltung.ch

Eine grosse Freude ist es immer wieder Eheringe mit Paaren selber zu entwerfen und ihnen bei der Herstellung zur Seite zu stehen ->

www.eheringkurs.ch

Zitat M. Ed. Gerber, Galerie Alte Schmiede
Perfektion und Ästhetik prägen das Schaffen von Monika Beugger. Durch die Freude an edlen Steinen fand sie ihren Weg zur kreativen Freiheit, um das Schöne dieser Welt in Schmuck und Accessoires widerspiegeln zu lassen: So entstehen eigene Kreationen, geprägt von emotioneller Funktionalität, aber auch Auftragsarbeiten, geprägt von individueller Originalität.

Wie bist du zu **NEFU**-Bern und Solothurn gekommen?

Leider weiss ich das nicht mehr so genau, sicher aber noch nicht über das Internet, da ich von Anfang an dabei bin. Mein erster Anlass mit NEFU war im Bundeshaus.

Wovon hast du als Kind geträumt? Von Pferden, Königsschlösser und der Freiheit.

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Familie inklusive Enkeltochter und Hund, wie mein Zeichnungsblock.

Welche berühmte Persönlichkeit möchtest du gerne einmal treffen?

Mit dem Dalai Lama zusammenzutreffen, wäre für mich ein grosses Ereignis.

Welches Kompliment an dich gefällt dir am besten?

Sehr zufriedene Kundinnen sind für mich die schönsten Komplimente.

Was ist deine liebste Freizeitbeschäftigung?

Spazieren mit Hund und Enkelin, so wie wandern, zeichnen, malen, kreieren und die Energiewerke z.B. Yoga oder Strömen

Wie lautet dein Lebensmotto? „Schmiede dein Glück selber“

Was wünschst du dir für **NEFU – das Netzwerk der Einfrau-Unternehmerinnen?**

Einen grossen Zusammenhalt und Unterstützung untereinander, damit wir uns als Unternehmerinnen noch besser etablieren können.